

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung Donnerstag, 23. Februar 2023

Amt I – Haupt- und Personalamt

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Hochschulstadt Geisenheim konnte in diesem Jahr, am 20. Januar 2023 im Rheingau Atrium, wieder stattfinden. Neben dem Neujahrsgruß des Bürgermeisters und des Stadtverordnetenvorstehers gab es ein musikalisches Rahmenprogramm und verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wurden für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten im Vorfeld Gästekarten erhalten und erstmals wurden feste Sitzplätze angeboten.

Sitzungssaal im Rathaus

Nach dem Brand im Sitzungssaal des Rathauses fand Ende Dezember ein Ortstermin mit der Versicherung, einem Gutachter und der Brandursachenermittlung statt. Nach Freigabe des Raumes, hat die Firma Concept mit der Kernsanierung begonnen. Der Sitzungssaal wurde ausgeräumt und alle Brandrückstände entfernt. Nach der Freimessung auf Schadstoffe werden Angebote für weitere Arbeiten eingeholt.

Gas- und Strommangellage

Die Hochschulstadt Geisenheim hat eine Broschüre mit dem Titel „Richtiges Handeln in Notsituationen und Gefahrenlagen“ erstellt. Diese Broschüre wurde an alle Geisenheimer Haushalte verteilt und soll Bürgerinnen und Bürgern auf eine mögliche Notsituation vorbereiten.

Kirchenbaulast Stephanshausen/Marienkirche

Hinsichtlich der Beendigung der Kirchenbaulast Stephanshausen, der Zahlungsfreigabe von Mehrkosten für die Sanierungsarbeiten am Dach und der Fassade des Pfarrhauses in Stephanshausen sowie der Marienkirche steht die Verwaltung weiterhin in Kontakt zur Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau. Ein erneutes Schreiben vom 19. Dezember 2022 mit der Bitte um Stellungnahme zu o.g. Themen ist bis heute von der Pfarrei unbeantwortet.

Personal

Für das Bauamt wurde zum 1. Januar 2023 ein neuer Mitarbeiter eingestellt.

Die städtische Kindertagesstätte „Marienthaler Knirpsenland“ wird ab März 2023 von einer neuen Kitaleiterin geführt.

S3 – Tourismus / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tourismus

2. Dinner-Hopping Tour am 2. März 2023 „Erschmecke unsere Stadt“ – 3 Gastgeber – 3 Lokale – 3 Kulturen – 3 Gerichte

Tag der offenen Tür Tourist Information am 23. März 2023

Neuaufgabe Imagebroschüre „Willkommen in Geisenheim“ in Zusammenarbeit mit dem BVB Verlag.

Fördermaßnahmen

Regionalbudget: Schirme mit Rheingau Branding für unsere Feste.

Wirtschaftsförderung

Teilnahme am diesjährigen Heimat Shoppen zur Belebung der Innenstädte am 8. und 9. August.

Gewerbe trifft Bürgermeister am 22. Februar 2023

Sonstiges

- Verteilung der Broschüre „praktische Verhaltenstipps in Notsituationen“ in alle Geisenheimer Haushalte erfolgt.
- Unterstützende Tätigkeiten bei Erstellung von Flyer für Partnerschaftsverein und Geisenheimer Weinreimer e.V.

Veranstaltungen

- Geisenheimer Frühlingserwachen 6. und 7. Mai 2023, diesmal nicht am Muttertag, da dieser in 2023 auf der Besser als Nix Festival fällt.
- Geisenheimer Lindenfest 14. bis 17. Juli 2023

S1 – Kämmerei und Buchhaltung

./.

Amt II – Kassen- und Steueramt

Das Kassen- und Steueramt wird im Laufe des Jahres 2023 innerhalb des IKZ-Verbundes flächendeckend die **digitale Hundemarke** einführen. Dieser weitere Schritt in Richtung Verwaltungsdigitalisierung verstehen wir als ergänzenden Service zusätzlich zur bestehenden an alle Hundehalter ausgegebenen Metall Hundemarken.

Auf Wunsch erhalten Hundehalter zukünftig, nach erfolgreicher Einführung, einen individuellen QR-Code. Dieser enthält Informationen zu Hund und Halter (Halterdaten, der Name des Hundes, die Hunderasse). Der QR-Code wird auf dem Smartphone gespeichert, welches die meisten Halter in der Regel immer dabei haben.

Als erste Stadt in Deutschland hat Taunusstein bereits im Herbst 2022 die digitale Hundemarke eingeführt. Diesem Beispiel wollen wir nun folgen und mit einem rheingauweit einheitlichen Auftritt ein weiteres Zeichen in Richtung Digitalisierung setzen.

Amt III – Ordnungsamt und Wahlen

Briefwahlunterlagen

Briefwahlunterlagen können weiterhin persönlich bis zum 10. März 2023 und online bis zum 8. März 2023 unter: www.geisenheim.de/Briefwahl beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich.

Ergebnisse können wie gewohnt auf unserer Homepage oder über das offizielle Wahlportal abgerufen werden.

Fastnacht

Der Maidahler Nachtumzug ist ohne weitere Komplikationen abgelaufen. Bislang nur positive Rückmeldung über eine gelungene Veranstaltung. Musik wurde ordnungsgemäß um kurz nach 22:00 Uhr abgestellt.

Parkraummanagement

Im Zuge der Installation der Sensoriken des Parkraummanagement werden die ausgewählten Parkplätze am 27. und 28. Februar 2023 gesperrt.

Markierungsarbeiten

Auf Grund der jährlich stattfindenden Feuerwehrrundfahrt wurden Sperrmarkierungen im Kreuzungsbereichen aufgetragen. Diese sind u.a. Klausstraße, Pflänzerstraße, Taunusstraße, Eibinger Weg/Ecke Rüdesheimer Straße. Das Ordnungsamt weist hiermit noch einmal

insbesondere auf das gesetzlich vorgeschriebene Halteverbot in Kreuzungsbereichen hin. Dies erschwert Einsatzkräften die Zufahrt zum Einsatzort.

Online Zugangs Gesetz

Die Umsetzung zur Digitalisierung und ePayment schreitet im Amt III weiter voran. Nachdem das Bürgerbüro, die Ordnungspolizei und sukzessive das Gewerbeamt erfolgreich erste Onlinedienst auf unserer Homepage bereitgestellt hat, werden nun im Laufe des Jahres auch andere Bereiche wie Straßenverkehrsbehörde, Standesamt und hessischen Mängelmelder folgen.

Dialog Display

Das Dialog Display, bei vielen als „Geschwindigkeitsanzeige“ bekannt, wurde in der Rüdesheimer Straße, stadteinwärts zu unseren Schulen aufgehängt um Präventiv den Verkehrsteilnehmer durch Symbolik „Kinder“ auf die Gefahren hinzuweisen.

Amt IV – Bauamt

Fachbereich IV Bauen, Planen und Umwelt

Hoch- und Städtebau

Aufstellung Bebauungsplan Tonberg

Die Verbuschung der östlichen Flurstücke wurde bereinigt, einzelne, erhaltenswerte Bäume wurden freigestellt. Im Vorfeld wurde eine umfangreiche Gehölzaufnahme erstellt. Erfreulicherweise konnten bestehende Gehölze und Großsträucher in einigen Bereichen erhalten und in die Neuplanung mit einbezogen werden. Die erforderlichen Rückschnittarbeiten erfolgten motormanuell/händisch ohne Einsatz von leistungsstarken Mulchgeräten und somit deutlich schonender für den Boden- und Naturhaushalt als eine sonst übliche Entbuschung mit Großgerät.

Änderung des Bebauungsplanes „Schorchen“

Das Konzept zur Umsiedlung der Orchideen wurde in die Planunterlagen eingearbeitet. Die Plankarte wird zurzeit von einem Planungsbüro aktualisiert und um die Ausgleichsflächen ergänzt.

Auf Grund der Ergänzungen wird eine erneute Offenlage der Planunterlagen und Beteiligung der betroffenen Behörden notwendig. Diese soll im Februar 2023 stattfinden. Die Unterlagen zum Beschluss der erneuten Offenlage werden erarbeitet und in der nächsten Sitzungsrunde vorgelegt.

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

Das dritte Treffen der Arbeitsgruppe (bestehend u.a. aus den Vertretern der Parteien, des Vorsitzenden der Gewerbetreibenden sowie der IHK) fand statt. Ein finales Treffen ist für Ende März geplant.

Kindertagesstätten

Kein neuer Sachstand.

Kino

Der Austausch der asbesthaltigen Brandschutzklappen ist abgeschlossen.

Arbeiten auf den Spielplätzen

Die Aufträge für die Erweiterung der Skater-Anlage und den Bau einer Calisthenicsanlage im Freizeitgelände Marienthal wurden vergeben. Mit dem Bau wird im März begonnen.

„Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (zuvor „Zukunft Stadtgrün“)

Begrünung und Wasserspiele auf dem Bischof-Blum-Platz

Die Arbeiten werden ab dem 6. März 2023 fortgesetzt. Voraussichtlich wird die Brunnenkammer vor Ostern geliefert. Sollte dieser Termin gehalten werden können, werden die Umgestaltungsmaßnahmen bis zum „Frühlingserwachen“ abgeschlossen sein.

Neugestaltung des Parks am Blaubach

Die Ausschreibungsunterlagen liegen vor. Die Vergabe ist bereits bei der ZVS angemeldet. Die Submission findet am 18. April 2023 statt. Baubeginn ist für September 2023 geplant.

Umgestaltung Bachelincher Garten

Kein neuer Sachstand.

Antrag für das Programmjahr 2023

Der Antrag wurde fristgerecht eingereicht. In diesem Jahr wurden keine neuen Projekte eingereicht, sondern für bereits bewilligte Projekte zusätzliche Gelder in Höhe von 500.000,00 € (Zuwendungsfähige Kosten) beantragt.

Grünes Geisenheim

Für den Landespreis Baukultur 2022 - Freiräume in Stadt- und Ortszentren wurde das Projekt „Neugestaltung des Parks am Blaubach“ eingereicht.

Kampagne "Aufsuchende Energieberatung" durch die LEA Hessen (Landes Energie Agentur)

Hier findet zunächst eine Online-Vorstellung der Kampagne durch die LEA gegenüber der Verwaltung statt.

Falls die Kampagne erwünscht wird, findet ein weiterer Termin mit detaillierter Vorstellung des zur Verfügung gestellten Materials und Abläufen der Kampagne statt.

Zu den Inhalten:

- Stadt kontaktiert Energieberater selbst, Liste möglicher Energieberater wird von der LEA zur Verfügung gestellt. Preise werden ebenso mit den Energieberatern ausgehandelt.
- Stadt geht in Vorleistung der Beratungskosten und reicht am Ende der Kampagne die Kosten der Beratungen ein, max. 8.400 € netto (kleiner Spielraum ist noch möglich)
- Kampagne dauert ca. 10 Wochen
- Kosten für Plakate, Flyer oder anderes Werbematerial muss die Stadt selbst tragen. Inhalte werden zur Verfügung gestellt.
- Die Energieberatung ist nicht für die ganze Gemeinde, sondern nur für ein Quartier bzw. Stadtteil möglich. Beispielsweise Beginn mit Stadtteil Marienthal, Stephanshausen oder Teilen der Kernstadt. Weitere Kampagnen sind im Nachhinein möglich.
- Im Zielgebiet sollte die vorrangige Bebauung aus Ein- bis Zweifamilienhäusern bestehen mit Baujahr 1950-1980/1990.
- Auftaktveranstaltung der LEA für das betreffende Quartier/den betreffenden Stadtteil über die Kampagne und den Ablauf.

Friedhof Johannisberg

Im Bereich des alten Friedhofs entsteht in der ersten Jahreshälfte 2023 ein neues Urnenrasenfeld. Der Baum wurde bereits Ende des letzten Jahres angepflanzt. Die restliche Anlage wird nach Freigabe der Haushaltsmittel begonnen.

Die neue Urnenwand bzw. Erweiterung wurde enorm gut angenommen, sodass nach knapp sechs Monaten nur noch vier freie Plätze in Johannisberg vorhanden sind. Da für den Haushalt 2023 keine Mittel für eine weitere Erweiterung vorgesehen sind, wird dies für 2024 vorgemerkt und Möglichkeiten für Standorte in Johannisberg überlegt.

Friedhof Talstadt

Das neue Urnenrasenfeld („Rosenfeld“) wurde im Dezember 2022 mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet und für Bestattungen freigegeben. Das Grabfeld befindet sich im unteren Teil des Friedhofes am Hauptweg nahe der Trauerhalle.

Die Sanierungsarbeiten an der Besucherdamentoilette zu einer behindertengerechten Unisex-Toilette haben begonnen. Die Abbrucharbeiten sind bereits erfolgt und die Installationsarbeiten sind am Laufen.

Der Grablichtautomat in Geisenheim ist nun seit vier Monaten im Einsatz und wird gut von den Besucherinnen und Besuchern des Friedhofes angenommen, rund 35 Kerzen pro Monat werden derzeit abgenommen (in der Weihnachtszeit sogar mehr). Die Testphase wurde für zwei Jahre vereinbart.

Friedhofsverwaltung

Für die neue Friedhofs-Software und das damit verbundene neue Grafikmodul werden derzeit noch die Friedhofspläne erstellt bzw. erarbeitet und mit der Firma Hades abgestimmt. Die Aufarbeitung der Altfälle läuft nach wie vor.

Die Gebührenkalkulation gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen Willitzer, Baumann und Schwed ist am Laufen und wird voraussichtlich Anfang / Mitte März abgeschlossen sein. Im Nachgang werden die Entwürfe für die neue Gebührenordnung, sowie die neue Friedhofssatzung in die Gremien gegeben.

Sportfeld Johannisberg

Kein neuer Sachstand. Der Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags sollte Ende November erfolgen. Der Beschluss steht noch aus.

Rheingau Stadion

Kein neuer Sachstand.

Umgestaltung Franziskanerplatz in Marienthal

Mit den Arbeiten wurde begonnen. Die noch fehlende Sprossenansaat kann witterungsbedingt erst im April ausgeführt werden.

Objekt Rheingauer Winzerbedarf - Winkeler Straße 132

Die Baugrunduntersuchung zur Schadstofferkundung wurde durchgeführt. Auf Grundlage der durchgeführten Erkundungen und Untergrundanalysen kann ausgeführt werden, dass im Untergrund keine Altlasten oder Böden, die gefährliche Stoffe enthalten, vorhanden sind.

Gas- und Strommangellage

Kein neuer Sachstand.

Straßen- und Tiefbau

Ausbau der Breitbandversorgung (FTTH) - Glasfaserausbau

Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung haben sich die Landkreise im Rhein-Main-Gebiet, darunter auch der Rheingau-Taunus-Kreis, unter der Federführung des Regionalverbandes zur Gigabitregion Frankfurt-Rhein-Main zusammengeschlossen.

Hierbei wird das Ziel verfolgt, bis 2025 die Hälfte und bis 2030 sogar 90 Prozent aller Haushalte in der Gigabitregion mit einem glasfaserbasierten, gigabitfähigen Internetzugang auszurüsten. Um das Verfahren und den Ausbau zu beschleunigen, wurden Rahmenkooperationsvereinbarungen mit der Deutschen GigaNetz GmbH, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH und Telekom Deutschland GmbH geschlossen.

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zum Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude wurde mit der Deutschen Gigasetz GmbH beschlossen und unterzeichnet. Die Markterkundung startete nach den Sommerferien und endet am 12. Dezember 2022. Für die Umsetzung des Ausbaus beträgt die Vorvermarktungsquote 40 %. Im Rahmen des Ausbaus sind die Anschlüsse für die Grundstücksbesitzer kostenlos.

Nach derzeitigem Stand wurde bislang eine Quote von 28 % erreicht. Nach Auskunft der Deutschen Gigasetz GmbH wird die Markterkundung bis zum 28. Februar 2023 verlängert.

WLAN Ausbau – WiFi for EU / Digitale Dorfllinde

Das Förderprogramm „Digitale Dorfllinde“ des Landes Hessen wurde verlängert. Es werden die möglichen Standorte geprüft und ein neuer Fördermittelantrag gestellt.

Mobilfunkausbau

Seitens des Mobilfunkbetreiber ABEL wird ein neuer Standort gesucht. Nach gemeinsamer örtlicher Abstimmung mit dem Forst wird der Standort im Bereich des Knotenpunktes K630/L3454 geprüft.

Auch die Telekom sucht weiterhin einen neuen Maststandort für Marienthal. Die möglichen Standorte befinden sich in der Abstimmung.

E-Mobilität

In den Ortsteilen Stephanshausen, Marienthal und Johannisberg ist die Aufstellung von weiteren öffentlichen E-Ladesäulen beauftragt. Auf Grund technischer Abstimmungen und Kapazitätsengpässen seitens der Syna verschiebt sich die Umsetzung auf das 1. Quartal 2023.

Straßeninvestitionsmaßnahmen

P+R Anlage am Bahnhof

Die Arbeiten zur Erstellung der P+R Anlage wurden an die Firma Meckel vergeben und am 9. Januar 2023 begonnen. Bislang wurde das Baufeld von den Schienen, Oberboden und den alten Bahnsteigen und dem Wagehäuschen geräumt. Es folgt nun die Mauerkopfsanierung und der Einbau des Rückstaukanals.

Von-Lade-Kreisel

Gemeinsam mit dem Rheingau-Taunus-Kreis ist der Umbau der Kreuzung Rüdesheimer Straße und Von-Lade-Straße zum Kreisverkehrsplatz vorgesehen. Die Entwurfsplanung wurde mit dem RTK und dem Busverband RTV beraten und abgestimmt. Die Umsetzung ist an Juli geplant.

Parkraummanagement

Nachdem die ersten Parkraumsensoren schon aufgebracht wurden, erfolgt der nächste Einbau am 27. und 28. Februar 2023 auf den Parkplätzen Am Zoll, Ursuline und Uferstraße.

Zufahrtssperren

Die Ausschreibung zur Lieferung des Zufahrtssperren wurde über die Zentrale Vergabestelle durchgeführt. Auf Grund mangelnder Angebote wurde die Ausschreibung in angepasster Form wiederholt. Derzeit erfolgt die Auswertung der Angebote.

Steinheimergarten

Der grundhafte Straßenausbau der Straße Steinheimergarten wurde auf Grund des desolaten Straßenzustandes und der Vielzahl der Einzelmaßnahmen anderer Versorger beschlossen. Vorgesehen ist der Ausbau in Pflasterbauweise und die Errichtung von drei Baumscheiben. Die Ausschreibung wurde veröffentlicht, Submission ist am 1. März 2023, Baubeginn ist für April 2023 vorgesehen.

Bachweg

Der grundhafte Straßenausbau im Bachweg ist auf Grund des desolaten Straßenzustandes und der Vielzahl der Einzelmaßnahmen anderer Versorger dringend notwendig. Die Pläne werden derzeit erstellt und in Kürze im Magistrat vorgestellt.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Hütte

Auf Grund der ständigen notwendigen Ausbesserungen ist die Befestigung der Kiesdecke im Stichweg der Hütte geplant. Derzeit werden Angebote eingeholt, die Umsetzung ist für Anfang nächsten Jahres vorgesehen.

Erbslöhstraße

In der Erbslöhstraße ist geplant, den vorhandenen als Längsparkplätze genutzten Schotterstreifen in einen befestigten Parkplatz in Schrägaufstellung umzubauen. Die Anzahl der Stellplätze vergrößert sich so von ca. 10 auf 20 Stellplätzen. Diese zusätzlichen Stellplätze gleichen die – durch die zukünftige Bebauung am Nordring (Tonberg) - entfallenden Stellplätze aus.

Klausstraße

Die schon in 2022 vorgesehene Gehwegsanierung in der Klausstraße ist abgeschlossen.

ÖPNV

Im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung im Grund in Johannisberg wurden die Haltestellen Grund und Stadtwaage umgebaut.

Im Jahr 2023 sind der Umbau der Haltestellen an der Grundschule Johannisberg, Am Rosengärtchen und an der Chauvignystraße geplant. Im Zuge des Lade-Kreisels werden auch die Haltestellen Ursuline A und B barrierefrei umgebaut.

Barrierefreier Ausbau von Kreuzungen

Der barrierefreie Ausbau der Kreuzungen am Nordring ist abgeschlossen. Im Jahr 2023 ist der barrierefreie Ausbau der Kreuzungen entlang der Nothgottesstraße geplant.

Radwege

Seitens des Landes Hessen erfolgte eine Überprüfung des überregionalen Radweges R3. Neben der Neubeschilderung erfolgt auch die Umlegung des Radweges nördlich um das Klärwerk.

Zusätzlich ist das Aufbringen der Radwegemarkierung um das Klärwerk sowie an den Kreuzungen entlang der Uferstraße und Chauvignystraße geplant.

Brückenprüfung

Der Auftrag zur Brückenprüfung nach DIN1076 für ausgewählte Blaubachbrücken ist erteilt. Die Ergebnisse liegen vor. Derzeit erfolgen die Auswertung und die Zusammenstellung einer Prioritätenliste.

Brücke 1.21 Zeltplatz Nothgottes

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie ist der Neubau der Brücke am Zeltplatz Nothgottes geplant. Derzeit werden erste Konzepte erstellt und mit der Unteren wie Oberen Wasserbehörde abgestimmt.

Grünanlagen, Gewässer, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Renaturierungsprojekte nach Wasserrahmenrichtlinie und Gewässer allgemein

Zu Renaturierungsprojekten gemäß WRRL kein neuer Sachstand.

In enger Abstimmung zwischen Bauamt, Stadtwerken und der Hochschule Geisenheim University erfolgt die naturnahe Offenlegung und Umgestaltung eines Betongerinnes in der Gemarkung Fuchsberg. Geringfügige Geländemodellierungen sowie die Pflanzung von 6 Gehölzen erfolgen in den kommenden Monaten.

In Geisenheim besteht ein Problem mit illegalen Ablagerungen (vor allem Grünschnitt) im und an den Fließgewässern. In Abstimmung mit der Wasserschutzbehörde soll zukünftig stärker gegen Ablagerungen vorgegangen sowie besser informiert werden.

Nachhaltige Flurbereinigung, Anlage von Bienen- und Insektenschutzflächen

Eine der vor einigen Jahren eingesäten Blühwiesen unterhalb des Friedhofs Talstadt wurde zugunsten der Ausführung eines Wasserretentionsraumes (Stadtwerke) entfernt. Eine Pflanzung von 2 Gehölzen sowie naturnahen Sträuchern ist in der Ausführungsplanung, sodass trotz des Wegfalls des Blühstreifens eine ökologische Aufwertung erfolgt. Zur Einsaat des Sickerbeckens wurde zertifiziertes regionales Saatgut mit hohem Blühanteil und ingenieurbioologischen Hangsicherungseigenschaften bestellt.

Die Extensivierung kleinerer Wiesenbereiche im Stadtgebiet (z.B. Parkplatz Burggraben) wurde bereits abgestimmt und wird ab 2023 umgesetzt. Weitere Abstimmungen zu Extensivierungen stehen aus.

Städtische Grünanlagen und Baumbestand

Es wurde damit begonnen, den erheblichen Maßnahmenstau im Bereich der Baumpflegearbeiten aufzuarbeiten. Die nächste Regelbegutachtung des kommunalen Baumbestandes läuft zurzeit. Erste Ergebnisse lassen auf einen weiterhin bestehenden enormen Pflegerückstand schließen. Zahlreiche invasive Maßnahmen (Fällungen, Kronenreduzierungen) stehen aus. Im Bereich Rheinufer laufen zurzeit umfangreichere Gehölzarbeiten (Kronenreduzierungen, Einbau Verseilungen, Totholz), in den kommenden Monaten sind hier weitere Maßnahmen (überwiegend Totholz) geplant.

Im Bereich der Echterquelle musste der bestehende prominente Habitatbaum von 7 m auf 3 m Höhe eingekürzt werden. Der Maßnahme war ein umfangreiches Gutachten zu Belangen des Artenschutzes und der Standsicherheit vorausgegangen.

Die Gehölzsicherungsarbeiten im Bereich Marienthal Nachtigallenweg sind abgeschlossen. Die Vermarktung von Stammholz um ein gepflegteres Erscheinungsbild herzustellen steht aus.

Das bestehende Grünpflegekonzept (Excel-Datei) wird zunehmend ins digitale Geoinformationssystem übertragen. Dies ist jedoch ein äußerst langwieriger Prozess. Durch den Zuwachs von Personal im Bereich der Grünpflege des Bauhofs laufen zurzeit Abstimmungen zur Überführung bislang durch Fremdfirmen gepflegter Flächen in die Pflege durch den Bauhof. Externe Kosten sollen somit eingespart werden.

Abfallwirtschaft

Anlässlich einer anstehenden Bestellung wurde die Thematik rund um Hundekotbeutel genauer geprüft. Die Sachbearbeitung schätzt den aktuellen Bedarf an Hundekotbeuteln basierend auf Hochrechnung der Bestellungen dieses Jahres auf 225.000 Beutel jährlich. Es erfolgte testweise eine Umstellung der bisherigen Beutel (China, Primärplastik) auf europäisch (D,SP) produzierte Beutel aus Primärmaterial. Eine Umstellung auf nachhaltigere Beutel mit Recyclinganteil statt reinem Primärmaterial ginge mit einer Kostensteigerung auf fast das Doppelte einher (+91%).

Amt V – Amt für Soziales

Wohnberatung

Seit Beginn des Jahres gab es fünf Beratungsanfragen zum Thema „Altersgerechtes Wohnen“. Hier ging um Badumbau, Anbringung von Haltegriffen, Stolperfallen in der Wohnung etc. Die Beratungen werden von den ehrenamtlichen Wohnberater*innen und - bei Umbaumaßnahmen - einem Architekten durchgeführt und finden bei den Ratsuchenden zu Hause statt (Vor-Ort-Beratung).

Des Weiteren gab es noch zwei Beratungen im ZEBRA. Hier waren insbesondere die beiden Mustersausstellungen (Bad und Küche) und verschiedene Hilfsmittel von Interesse.

Im Januar fand ein ausführliches Gespräch mit einem Pflegedienst im ZEBRA statt. Gerne ist der Pflegedienst bereit Flyer und andere Infos der Wohnberatung seinen Kunden zukommen zu lassen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird es im Herbst ein Kooperationsprojekt Netzwerk Wohnen mit der Taunusbühne Bad Schwalbach geben: an sieben Standorten im Rheingau-Taunus-Kreis wird das Theaterstück „ALTERnativ Wohnen – ich will bleiben wo ich bin“ aufgeführt. Nach der Vorstellung soll es noch Infostände von Anbietern zur Technikunterstützung und Hilfsmitteln, Netzwerkpartnern und den Wohnberatungsstellen geben. Die Wohnberatungsstellen Geisenheim und Oestrich-Winkel haben sich zusammengeschlossen. Die gemeinsame Aufführung soll am Samstag, dem 7. Oktober 2023 in der Brentano-Scheune in Oestrich-Winkel stattfinden.

Eigenbetrieb Stadtwerke Geisenheim

Technische Abteilung

Abwasserbeseitigung

Kanalanschlussleitungen Berg-, Taunus- und Marienstraße

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen, abgenommen und schlussgerechnet.

Kanalanschlussleitungen Weberstraße

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Kanalanschlussleitungen Breslauer Straße

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Kanalauswechslung Marienthaler Straße

Im Zuge der grundhaften Straßenerneuerung des RTK erfolgt die Auswechslung der Kanäle im Bereich zwischen der Einmündung „Im Hähnchen“ und „Hubertusweg“. Grund ist eine hydraulische Überlastung. Die Planung erfolgt derzeit. Die Ausführung ist für das 2. Halbjahr 2023 geplant.

Kanalauswechslung Steinheimer Garten

Die Planung ist erfolgt. Derzeit erfolgt die Angebotseinholung.

Kanalauswechslung Bachweg

Mit der Planung wurde begonnen.

Kanalsanierung in Marienthal

In Marienthal wurden die Haltungs- und Schachtschäden der Schadensklassen 0 und 1 für den „Teil 1“ (2021) und „Teil 2“ (2022) saniert. Die Schlussrechnung für den „Teil 2“ steht noch aus.

Dämpfungsbecken

Der Antrag auf Förderung von 50 % der Projektkosten wurde am 5. Juni 2020 gestellt. Bis heute liegt kein Bescheid für die Genehmigung oder der Förderbescheid vor.

Mit der Bauausführung wird erst nach Erteilung des Bescheides begonnen.

Hofgut Nothgottes

Nachdem für das Kloster und das Hofgut Nothgottes die Einleitung aus der Kleinkläranlage in den Blaubach zum 31. Dezember 2021 ausgelaufen ist, ist die Hochschulstadt Geisenheim für das Hofgut abwasserbeseitigungspflichtig. Der Anschluss an die Ortsentwässerung der Stadt Rüdesheim am Rhein ist geplant. Die anteiligen Kosten für die Erweiterung der Ortsentwässerung der Stadt Rüdesheim am Rhein werden durch die Stadtwerke Geisenheim an Rüdesheim

erstattet. Der Vertrag mit der Stadt Rüdesheim am Rhein über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht und die Kostenerstattung ist abgeschlossen. Die Planung für die Umsetzung durch die Stadt Rüdesheim am Rhein läuft derzeit. Die Genehmigungsplanung wurde eingereicht.

Niederschlagwasser im Weinberg

Um das Niederschlagwasser im Weinberg zu halten wurde ein Konzept mit lokalen Sickerpackungen in den Entwässerungsgräben der Wirtschaftswege erarbeitet.

Der Antrag auf Förderung als Klimaanpassungsmaßnahme wurde am 2. Dezember 2021 gestellt. Der Förderbescheid mit der Freigabe zum Maßnahmenbeginn liegt vor. Die Beauftragung ist erfolgt. Die bauliche Umsetzung erfolgt derzeit.

Renaturierung Fuchsberg

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Geisenheim University wird eine ca. 100 m lange Entwässerungsrinne zurückgebaut, und als naturnahes Gerinne wiederhergestellt.

Dadurch kann die Fließgeschwindigkeit reduziert (Starkregenvorsorge) und eine Anreicherung der Bodenfeuchte erzielt werden. Durch die Hochschule erfolgen begleitende Pflanzungen. Die Arbeiten werden im März abgeschlossen.

Starkregenvorsorge

Zusammen mit dem Bauamt erfolgen Pegelmessungen am Blaubach. Durch Abgleich mit den Niederschlagsdaten können Rückschlüsse auf das Abflussverhalten des Blaubaches gezogen werden und der Nutzen einer möglichen Bewirtschaftung des Niederschlagwassers im Rückhaltebecken „Eckergrube“ gezogen werden. Die Standorte der Messung wurden festgelegt. Die Montage erfolgt derzeit.

Förderprogramm Regenwassernutzungsanlagen

Für das Jahr 2023 sind bereits 12 Anträge auf Förderung positiv mit einer Fördersumme von 36.000 € beschieden worden. Die Gesamt-Fördersumme von 40.000 € ist dadurch bereits im Februar fast vollkommen ausgeschöpft.

Wasserversorgung

Wasserleitung in der „Berg-, Taunus- und Marienstraße“

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen, abgenommen und schlussgerechnet.

Wasserleitung „Weberstraße / Römerberg“

Die Wasserleitungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Wasserleitung „Breslauer Straße“

Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Wasserleitung „Marienthaler Straße / K 630“

Die Wasserleitungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor.

Wasserleitung „K 630 / Auf der Heide (bis Friedhof)“

Der Auftrag ist erfolgt. Mit den Arbeiten wird kurzfristig begonnen.

Wasserleitung „Johannisberg-Grund“

Die Leistungsbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Freigabe für den Verkehr kann nach der Fertigstellung von Restarbeiten kurzfristig erfolgen.

Wasserleitung Steinheimer Garten

Die Planung ist erfolgt. Derzeit erfolgt die Angebotseinholung.

Wasserleitung Bachweg

Mit der Planung wurde begonnen.

Verbindungsleitung „neuer Brunnen Marienthal III / Aufbereitungsanlagen Marienthal“ und „Hochbehälter Marienthal / Aufbereitung Marienthal“

Zur Anbindung des neu zu errichtendem Brunnen ist eine Verbindungsleitung zur vorhandenen Aufbereitungsanlage Marienthal zu verlegen. In diesem Zuge wird auch die vorhandene Verbindungsleitung vom Hochbehälter Marienthal zur Aufbereitung Marienthal einschließlich Steuerleitung erneuert. Die Leitungen wurden verlegt, jetzt erfolgen die Grabenverfüllung und Wegewiederherstellung.

Sanierung Tiefbrunnen Johannisberg

Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Der Brunnen kann kurzfristig wieder ans Netz genommen werden.

Sanierung Grundscheidstollen – Nutzung des Nebenwassers

Die Sanierungsarbeiten laufen planmäßig weiter. Als letzter Abschnitt wird im März mit den Elektroarbeiten begonnen.

Bezüglich des Wassereintrittes durch die Decke des Grundscheidstollens erfolgt die Abstimmung mit dem RP-Darmstadt.

Potentialstudie Trinkwasserbrunnen

EKB Blaubach neuer „Brunnen Marienthal III“: Der Antrag auf Errichtung der Hauptbohrung wird gestellt. Nach wasserrechtlicher Genehmigung kann mit der Erstellung der Hauptbohrung begonnen werden.

Brauchwasserkonzept

Für das Projekt „flächendeckende Bereitstellung von Brauchwasser“ wurde ein Förderantrag beim Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ eingereicht.

Eine Studie des Technologiezentrums Wasser des DVGW empfiehlt „Uferfiltrat“ als Ressource für die Brauchwassernutzung.

Derzeit erfolgt ein Leistungspumpversuch an den vorhandenen Rheinbrunnen. Dieser wird Auskunft über Wassermenge und Wasserbeschaffenheit geben.

Rheingau-Bad

Sanierung Becken

Die Restarbeiten in der Schwimmhalle werden im Februar abgeschlossen.

Mit den Reinigungsarbeiten wurde begonnen.

Wenn die Absperrklappen in der vorhandenen Filteranlage montiert sind, erfolgt die Befüllung der Becken und Inbetriebnahme der gesamten Anlagentechnik.

Sobald der Eröffnungstermin feststeht, erfolgen entsprechende Pressemitteilungen.

Energetische Optimierung

Der AVMR hat eine Studie in Auftrag gegeben, die untersucht, ob die überschüssige Wärme aus den Faultürmen der Kläranlage für die benachbarten Schwimmbäder Rheingau-Bad und oder Asbach Bad genutzt werden können. Die Ergebnisse werden der Betriebskommission vorgestellt.

Bauhof

Bauhofgelände

Die Maßnahmen zum Umbau der Liegenschaft werden im Jahr 2023 weitergeführt.

Die möglichen Lagerflächen auf dem Grundstück des ehemaligen Winzerbedarfes sind dabei zu berücksichtigen.

PV-Anlage

Die PV-Anlage ist montiert. Die Inbetriebnahme kann im März erfolgen.

Kaufmännische Abteilung

Personalentwicklung

Die von den Stadtwerken Geisenheim ausgeschriebenen freien Stellen konnten alle mit neuen Mitarbeitern*innen besetzt werden.


Umstellung Finanzsoftware

Ab dem 1. Januar 2023 wird die Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Geisenheim über das gleiche Buchhaltungssystem wie das der Hochschulstadt Geisenheim erstellt. Hierdurch können Synergien bei der tagtäglichen Bearbeitung erreicht werden und gleichzeitig der Schulungsaufwand im Hinblick auf Zeit und Finanzen verringert werden. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Geisenheim wird für das Jahr 2024 dann erstmals im neuen System erfolgen.

Darlehensaufnahme

Mit Datum vom 1. Februar 2023 wurde ein Investitionskredit über 1.900.000 € aufgenommen.

Geisenheim, den 23. Februar 2023



Christian Aßmann
Bürgermeister